



NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, 08. November 2011,
im Bürgerhaussaal der Stadthalle Wetter

Anwesenheitsliste

Stadtverordneten- versammlung	Teilnahme	
	ja	nein
Harald Althaus	x	
Jörg Bettelhäuser	x	
Rüdiger Draheim	x	
Jan Dersch		x
Konrad Dersch	x	
Volker Drothler	x	
Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Eife	x	
Dr. Wolfgang Engelhardt	x	
Norbert Fett	x	
Monika Forneck	x	
Ralf Funk		x
Erich Gärtner	x	
Klaus Gerber	x	
Heike Göbeler	x	
Richard Heß	x	
Nils Jansen	x	
Werner Kahler	x	
Gretel Kranz	x	
Björn Krieg	x	
Christa Künzel	x	
Dr. Hans Bernd Kuhnhen	x	
Matthias Matzen		x
Klaus Peter	x	
Andrej Jurij Potokar	x	
Stefan Ronzheimer	x	
Torsten Scherer	x	
Karl-Werner Schneider	x	
Astrid Wagner	x	
Elke Weide	x	
Nicklas Michael Zielen	x	
Karl Zissel	x	

Magistrat	Teilnahme	
	ja	nein
Bürgermeister Kai-Uwe Spanka	x	
I. Stadtrat Peter Naumann	x	
Stadtrat Reinhold Brüssel	x	
Stadtrat Dr. Richard Fett	x	
Stadträtin Helga Hübener	x	
Stadtrat Konrad Moog	x	
Stadtrat Fritz Schindel-Künzel	x	

Ortsvorsteher

Bernd Blase
Hans Heinrich Dersch
Florian Lies

Verwaltung

Michael Schwarz
(Schriftführer STVV)
Stefan Bordt

Weitere Anwesende

Michael Agricola
(Oberhessische Presse)
Gäste

Tagesordnung

1. Fragestunde
2. Bericht des Magistrats
3. Besetzung des Ortsgerichts Wetter (Hessen)
4. Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im III. Quartal 2011
5. Beteiligungsbericht der Stadt Wetter (Hessen) für das Jahr 2011
6. Eigenbetriebssatzung der Stadt Wetter (Hessen)
7. Antrag der SPD-Fraktion
„Projektstudie für die Stadt Wetter“
8. Verträge
9. Verschiedenes

Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Eife eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht am 27. Oktober 2011 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem Eintritt in die heutige Tagesordnung leisten Stv. Draheim und Bgm. Spanka Redebeiträge zur Niederschrift der Stadtverordnetensitzung vom 13. September 2011. Konkrete Einwendungen zur Sitzungsniederschrift werden jedoch nicht vorgebracht, somit gilt diese als genehmigt.

Einwendungen gegen die heutige Tagesordnung werden nicht erhoben.

In der Zeit von 20:10 Uhr bis 20:25 ist die Sitzung für eine Zusammenkunft des Ältestenrates unterbrochen.

TOP 1

Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Stv. Drothler (CDU-Fraktion):

„Die Stadtverordnetenversammlung hat die Aufstellung von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen in den Stadtteilen Niederwetter, Wetter und Todenhausen beschlossen.

- 1) Gibt es seit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung einen neuen Sachstand zu dem Vorhaben, stationäre Blitzgeräte aufzustellen?
- 2) Besteht die Möglichkeit, an den jeweiligen Ortseingängen von Niederwetter, Wetter und Todenhausen verkehrsberuhigende Mittelinseln zu bauen?“

Antwort Bürgermeister Spanka:

„Zu 1)

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 07.11.2011 beschlossen, den Auftrag zur Errichtung von stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen zu erteilen. Die Aufstellorte werden unter Zugrundelegung eines Erlasses des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport festgelegt.

Zu 2)

Diesbezüglich hat der Bürgermeister der Stadt Wetter (Hessen) den Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf am 27.10.2011 in seiner Funktion als Straßenverkehrsbehörde angeschrieben. Bislang liegt noch kein Antwortschreiben vor.“

II. Fragen aus aktuellem Anlass nach § 13 Abs. 6 der Geschäftsordnung

Stv. Althaus (SPD-Fraktion):

„Im Juli wurde uns von Bürgermeister Kai-Uwe Spanka mitgeteilt, dass die Umsetzung der K123 nicht gestartet werden kann, da sich der Landkreis weigert die gestiegenen Kosten zu tragen. Des Weiteren wurde uns mitgeteilt, dass die Bahn bis zum Herbst den Bahnübergang an der Papiermühle bauen muss.

Fragen:

1. Hat die Bahn begonnen, den Bahnübergang an der Papiermühle zu bauen und wenn ja, wurden die Planungen der K123 berücksichtigt?
2. Hat es Fortschritte in der Finanzierung der K123 gegeben, wenn ja, wie verteilen sich die Kosten und wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen?“

Antwort Bürgermeister Spanka:

„Bezüglich des Bahnübergangs ist noch kein Baubeginn erfolgt. Das Baurecht für die Realisierung der K123 ist geschaffen und unanfechtbar. Die Finanzierungsfragen wurden in mehreren Gesprächen mit dem Landkreis thematisiert, bislang jedoch ohne Ergebnis. Die Teilortsumgehung kann aus Sicht der Bahn nur bei Realisierung des Bahnübergangs an der derzeit vorgesehenen Stelle gebaut werden. Andernfalls wäre ein Brückenbauwerk erforderlich, dessen Finanzierung nicht möglich wäre. Der Bürgermeister hat den Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf wegen eines Gesprächstermines angeschrieben.“

TOP 2

Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka informiert die Stadtverordnetenversammlung über folgende Magistratsbeschlüsse, welche in der Zeit vom 19. September bis 07. November 2011 gefasst wurden:

- a) Der Magistrat hat einen Auftrag zur Lieferung von Möbeln für die Kindertagesstätte in Unterrospehe zur Auftragssumme von 2.102,05 € erteilt und die von der haushaltswirtschaftlichen Sperre betroffenen Mittel des Finanzhaushaltes (Investitionsnummer „I 060401801“) für diese Maßnahme freigegeben.

- b) Für den Erwerb von Bauplätzen in den Neubaugebieten Amönau und Warzenbach hat der Magistrat Familienförderungen in Gesamthöhe von 6.000,- € gewährt und die von der haushaltswirtschaftlichen Sperre betroffenen Mittel des Finanzhaushaltes (Investitionsnummer 060301001) für diese Maßnahmen freigegeben.
- c) Der Magistrat hat einen Bauplatz, bestehend aus drei Reihenhausgrundstücken, im Neubaugebiet „Marburger Grund“ in der Kernstadt Wetter verkauft.
- d) Den Wegenutzungsvertrag zur Verlegung einer Mikrogasleitung in den stadteigenen öffentlichen Feldwegen, Straßen und Gräben von der Biogasanlage Sterzhausen bis zur BHKW-Zentrale in Wetter hat der Magistrat unterzeichnet.
- e) Der Magistrat hat vom 17. Oktober 2011 bis 31. März 2012 eine Praktikumsstelle bei der Jugendförderung Nordkreis zur Verfügung gestellt.
- f) Im Neubaugebiet Warzenbach wurde ein Bauplatz verkauft.
- g) Frau Gisela Lind wurde zur ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Wetter bestellt.
- h) Nach dem Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaberin hat der Magistrat eine neue Raumpflegerin für die Kindertagesstätte Treisbach eingestellt.
- i) Der Magistrat hat den städtischen Vereinen unter den Investitionsnummern I 041001701 und I 080101001 Investitionszuschüsse in Gesamthöhe von 696,- € bewilligt und die von der haushaltswirtschaftlichen Sperre betroffenen Finanzmittel freigegeben.
- j) Der Magistrat hat einen Auftrag über die Lieferung von Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehren der Stadt Wetter zur Angebotssumme in Höhe von 7.366,70 € vergeben und die von der haushaltswirtschaftlichen Sperre betroffenen Haushaltsmittel des Finanzhaushaltes (Investitionsnummer I 020301003) für diese Maßnahme freigegeben.
- k) Der Magistrat hat den Vertrag bezüglich der Verwirklichung der Nahwärmeversorgung in Eigenregie für die Leistungen Entwurfs- und Genehmigungsplanung, Werkplanung, Vorbereitung und Betreuung des Ausschreibungsverfahrens sowie die Bauüberwachung unterzeichnet.
- l) Der Magistrat hat einen Auftrag zur Lieferung von Schränken und Raumteilern für die Kindertagesstätte Treisbach zur Auftragssumme von 2.787,69 € erteilt und die von der hauswirtschaftlichen Sperre betroffenen Haushaltsmittel des Finanzhaushaltes (Investitionsnummer „I 060401701“) für diese Maßnahme freigegeben.
- m) Der Magistrat hat den Auftrag zur Errichtung von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen in den Stadtteilen Niederwetter und Todenhausen sowie in der Kernstadt in Form von 6 Messplätzen erteilt.

TOP 3

Besetzung des Ortsgerichts Wetter (Hessen)

Die Amtszeit des Ortsgerichtsvorstehers Siegfried Hein ist im Juni 2011 abgelaufen. Herr Hein steht für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung.

Die Ortsgerichtsmitglieder werden durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt und auf Vorschlag der Stadt durch das Amtsgericht für die Dauer von 10 Jahren ernannt. Die Amtszeit kann auf 5 Jahre begrenzt werden, wenn der Vorgeschlagene bereits das 65. Lebensjahr vollendet hat. Nach dem Ortsgerichtsgesetz bleiben Ortsgerichtsmitglieder nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zum Amtsantritt der neuen Ortsgerichtsmitglieder im Amt. Reicht die Stadt innerhalb einer angemessenen Frist keinen Vorschlag ein, so ernennt der Direktor des Amtsgerichts eine geeignete Person.

Seitens der Fraktionen und des Magistrats wurden bis zur HFA-Sitzung am 30.08.2011 keine Vorschläge für einen neuen Amtsinhaber eingereicht. Ausschreibungen im amtlichen Bekanntmachungsblatt und auf der städtischen Homepage blieben bis dahin ebenfalls erfolglos.

Nach der HFA-Sitzung am 30.08.2011 sind drei Bewerbungen um das Amt bei der Stadtverwaltung eingegangen:

- a) **Herr Albrecht Dickel, Auf dem Höhlchen 6, 35083 Wetter (Hessen),**
- b) **Herr Helmut Kombächer, Grabenstraße 2, 35083 Wetter-Warzenbach,**
- c) **Herr Karl Dersch, Oberer Ellenberg 4, 35083 Wetter-Amönau.**

In der Sitzung des Ältestenrates am 13.09.2011 einigte man sich darauf, die Beschlussfassung zu vertagen und den drei Bewerbern die Möglichkeit zu geben, sich in der HFA-Sitzung am 25.10.2011 persönlich vorzustellen, was im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung erfolgt ist.

Stv. Althaus beantragt geheime Abstimmung. Als Wahlhelfer fungieren die Stadtverordneten Althaus, Draheim, Drothler, Gerber, Jansen und Ronzheimer.

Nach Auszählung der Stimmzettel verkündet Stadtverordnetenvorsteher Eife das Wahlergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Amtsgericht Marburg Herrn Helmut Kombächer für das Amt des Ortsgerichtsvorstehers vorzuschlagen.

TOP 4

Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im III. Quartal 2011

Nach § 7 der Haushaltssatzung der Stadt Wetter gelten über- und außerplanmäßige Ausgaben als unerheblich im Sinne des § 114g Abs. 1 HGO, wenn sie den Betrag von 10.000 EUR je Haushaltsansatz nicht überschreiten und bei Beträgen darüber hinaus bis zu 10% des jeweiligen Haushaltsansatzes. In diesen Fällen wird der Magistrat ermächtigt, die Genehmigung zur Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen zu erteilen; er hat der Stadtverordnetenversammlung davon alsbald Kenntnis zu geben.

Ergebnishaushalt		Beschluss vom: 08.08.2011
Budget:	110501	Nahwärmeversorgung
Kostenstelle:	11050100	Nahwärmeversorgung
Mittelbedarf:	5.800,00 €	
Verfügbar im Budget:	0,00 €	
Üpl. Auszahlung:	5.800,00 €	

Im Zuge der Beauftragung einer Stellungnahme zur Übernahme des Nahwärmenetzes in Wetter sowie zur Ausgliederung des Nahwärmenetzes, der Energieerzeugung und des Hallenbades, waren Kosten in Höhe von 5.800,00 € auszugleichen. Die außerplanmäßige Aufwendung konnte durch Einsparungen beim Budget Gemeindestraßen (120101) gedeckt werden.

Ergebnishaushalt		Beschluss vom: 04.07.2011
Budget:	090101	Räumliche Planung und Entwicklung
Kostenstelle:	09010100	Vermessungswesen
Mittelbedarf:	7.800,00 €	
Verfügbar im Budget:	5.000,00 €	
Üpl. Auszahlung:	2.800,00 €	

Mit Einführung der neuen ALKIS-Daten entstanden weitere Kosten für die Überführung des bestehenden Ingrada-Web-Projektes in das neue ALKIS-Daten-System in Höhe von ca. 350,00 €. Bisher waren außerdem Kosten für eine Gebäude-Einmessung in Unterrospehe in Höhe von 378,29 € und für Vermessungsarbeiten bei dem Grundstück „An der Koppe 5“ in Amönau in Höhe von 1.783,24 € zu begleichen. Zudem hat sich durch die Einführung des o. g. neuen Systems der Aufwand der Datenintegration von den Geobasisdaten erheblich erhöht. Dieser Mehraufwand hat zu einer Preiserhöhung aufgrund der zu verarbeitenden großen Datenmengen und gestiegenen Qualitätssicherungsarbeiten seitens des Amtes für Bodenmanagement Marburg geführt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 3.668,33 €. Voraussichtlich werden noch Kosten für Grenzanzeigen in Mellnau in Höhe von ca. 600,00 € und für neue Luftbilder (Stand Juni 2011) in Höhe von ca. 950,00 € entstehen. Auf der Budgetebene 090101 ergab sich insgesamt eine überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 2.800,00 €, welche durch Einsparungen beim Budget Heimatpflege (041001) gedeckt werden konnte.

Ergebnishaushalt		Beschluss vom: 04.07.2011
Budget:	110101	Elektrizitätsversorgung
Kostenstelle:	11010100	Elektrizitätsversorgung
Mittelbedarf:	5.000,00 €	
Verfügbar im Budget:	0,00 €	
Üpl. Auszahlung:	5.000,00 €	

Aufgrund der Beteiligung an der europaweiten Stromausschreibung des Landkreises Marburg-Biedenkopf nebst weiteren Kommunen des Landkreises entstehen für die Stadt Wetter Kosten in Höhe von 5.000,00 €.

Da auf der Budgetebene keine Mittel zur Verfügung standen, ergab sich eine überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 5.000,00 €, welche durch Einsparungen beim Budget Bau und Planung (100101) gedeckt werden kann.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) gibt bekannt, dass die Vorlage in der Ausschusssitzung am 25.10.2011 zur Kenntnis genommen wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des III. Quartals 2011 zur Kenntnis.

TOP 5

Beteiligungsbericht der Stadt Wetter (Hessen) für das Jahr 2011

Seit Inkrafttreten der HGO-Novelle am 10.02.2005 hat eine Kommune gemäß § 123 a Abs. 1 HGO zur Information von Stadtverordnetenversammlung und Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen.

In dem Bericht sind die Beteiligungen an Unternehmen des Privatrechts aufzuführen, wenn die Gemeinde mindestens 20% der Anteile hält.

Nach § 123 a Abs. 3 HGO ist der Beteiligungsbericht in öffentlicher Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu erörtern. Außerdem sind die Einwohnerinnen und Einwohner berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen, was durch eine öffentliche Auslegung des Berichtes sowie Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Wetter gewährleistet sein wird.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) gibt bekannt, dass der Bericht in der Ausschusssitzung am 25.10.2011 zur Kenntnis genommen wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Wetter (Hessen) für das Jahr 2011 zur Kenntnis.

TOP 6

Eigenbetriebssatzung der Stadt Wetter (Hessen)

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 13. September 2011 den Beschluss gefasst, das Hallenbad und die Nahwärmeversorgung Wetter in die Rechtsform „Eigenbetrieb“ zu überführen.

Am 14. September 2011 wurde die Kommunalaufsicht gemäß § 127a Abs. 1 Nr. 1 HGO über die Beschlussfassung informiert. Die Kommunalaufsicht hat mit Schreiben vom 06. Oktober 2011 mitgeteilt, dass grundsätzlich keine Bedenken gegen die Errichtung eines Eigenbetriebes bestehen.

Der Eigenbetrieb hat keine eigene Rechtspersönlichkeit, sondern stellt ein ausgegliedertes Sondervermögen des Haushaltes dar. Nach außen werden die rechtlichen Handlungen des Eigenbetriebes der Stadt zugerechnet.

Neben den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes ist der Eigenbetrieb nach einer von der Stadt zu erlassenden Betriebssatzung zu führen. Der Satzungsentwurf liegt der Aufsichtsbehörde vor.

Bürgermeister Spanka gibt bekannt, dass das Stammkapital der Einrichtungen Nahwärme 50.000,- € beträgt (§ 3 des Satzungsentwurfes).

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) empfiehlt im Namen des Ausschuss, dem Satzungsentwurf zuzustimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Eigenbetriebssatzung der Stadt Wetter (Hessen) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 28	dagegen: -	Enthaltungen: -
------------------	-------------------	------------------------

TOP 7

Antrag der SPD-Fraktion „Projektstudie für die Stadt Wetter“

Antrag der SPD-Fraktion vom 06.10.2011

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, mit der Universität Gießen, Projekt- und Regionalplanung, Prof. Dr. Siegfried Bauer, zu klären, ob im Sommersemester 2012 in Wetter ein ähnliches Forschungsprojekt, wie es in der Gemeinde Weimar durchgeführt wurde, durchzuführen.
2. Der Magistrat wird über ein eventuelles Projekt und auch über die eventuell entstehenden Kosten die Stadtverordnetenversammlung vor Beauftragung informieren.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (Stv. Dr. Engelhardt) empfiehlt im Namen des Ausschuss, dem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 28	dagegen:	Enthaltungen:
------------------	-----------------	----------------------

TOP 8

Verträge

Es liegen folgende Verträge zur Abstimmung vor:

a) Urkunden-Nummer 382/2011:

- Verkauf eines Gebäudes in der Gemarkung Amönau, Flur 17, Flurstück 64/6
- Größe: 72 m²
- Kaufpreis: 1,00 € (symbolischer Kaufpreis)

b) Urkunden-Nummer 449/2011:

- Verkauf eines Bauplatzes in der Gemarkung Amönau, Flur 12, Flurstück 137/18
- Größe: 733 m²
- Kaufpreis: 28.071,59 €

c) Urkunden-Nummer 469/2011 (Tischvorlage):

- Verkauf eines Bauplatzes in der Gemarkung Wetter, Flur 11, Flurstücke 190/1, 191/1 und 192/1
- Größe: 1.023 m²
- Kaufpreis: 68.644,09 €

Beschluss:

Die Verträge mit den Urkunden-Nummern 382/2011, 449/2011 und 469/2011 werden durch die Stadtverordnetenversammlung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 26	dagegen: -	Enthaltungen: 2
------------------	-------------------	------------------------

TOP 9

Verschiedenes

- ⇒ Stadtverordnetenvorsteher Eife weist auf folgende Termine hin:
 - Feierstunde zur Überreichung des Anerkennungsbescheides für die Dorferneuerung Oberrospe, Treisbach und Unterrospe am 24.11.2011 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus Treisbach (schriftliche Einladung liegt allen Stadtverordneten vor);
 - Volkstrauertag am 13.11.2011 mit den im Amtlichen Bekanntmachungsblatt veröffentlichten Gedenkveranstaltungen in der Kernstadt und den Stadtteilen.
- ⇒ Bürgermeister Spanka erläutert den Sitzungsteilnehmern den ausgehändigten Spendenaufruf für die Samburu-Hilfe und bittet um zahlreiche Unterstützung.
- ⇒ Fragen der Stadtverordneten Dr. Kuhnhen, Heß und Bettelhäuser zur Verkehrssituation am Marktplatz und den Pflasterarbeiten in der Altstadt werden durch Bürgermeister Spanka beantwortet.
- ⇒ Stv. Draheim gibt seinen und den Austritt von Stv. Forneck aus der Partei „Die Linke“ bekannt und kündigt die Bildung einer neuen Fraktion an.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

gez.
Eife
Stadtverordnetenvorsteher

gez.
Schwarz
Schriftführer

-
- ✓ genehmigt in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2011
 - ✓ veröffentlicht auf www.wetter-hessen.de am 14.12.2011
 - ✓ veröffentlicht im „Wetteraner Bote“ am 22.12.2011